Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 46. Sonnabend, den 23. Februar 1839.

Sonntag den 24. Februar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 28. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend den 2. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Sachße. Den 28. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarradministrator Landmesser u. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 27. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candid. Rindfleisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Den 3. März Communion. Anf. 8½ Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Superintend. Schwalt.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 27. Februar Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Verm. und Nachm. Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Februar 1839.

Die Herren Kaufleute G. C. Taute aus Elbing, Schlutius aus Cöslin, C. F. Utbicke aus Copenhagen, log. im engl. Hause. Herr Conducteur Wilke nebst Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Westphal aus Borcschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der bevorstehende Eisgang der Weichsel giebt die Veranlassung die, durch die Bekanntmachung vom 2. März 1830, (Intelligenzblatt № 62.) zur Abwendung von Gefahr angeordneten Sicherungs-Maaßregeln zur genauesten Befolgung vorsorglich in Erinnerung zu bringen.

Sie lautet nachstehend:

1) Wenn eine amtliche Nachricht von einem entstandenen Weichsel-Dammbruche eingeht, wird solches dem Publico durch das Läuten der großen Glocke auf dem St. Marienthurme bekannt gemacht werden, damit die an den Ufern der Radaune und Mottlau gelegenen Grundbesitzer und Einwohner sogleich Anstalten treffen können, um ihr Eigenthum sicher zu stellen.

2) Die Bewohner der äußern am Wasser gelegenen Gegenden der Stadt, sind nach den stattgefundenen Aufnahmen mehr als nöthig mit Fahrzeugen versehen, daher dieselben aufgefordert werden diese Böte in gehöriger Bereitschaft zu erhalten.

3) Ist der Fall ad 1. eingetreten, so wird sich auf dem hiesigen rechtstädtschen Rathhause eine Commission sofort versammeln, welche während der Dauer des Nothstandes permanent sein wird. Bei dieser müssen alle etwanigen Anträge angebracht werden, da nur von dieser allein alle Anordnungen zu Beschaffung der für nothwendig befundenen Hilfsmittel ausgehen; und wird denjenigen, die in die Inundation sich begeben wollen, angerathen, für ihre Person und Boot sich eine Legitimation von dieser Commission geben zu lassen.

4) Da die See- und Holzschuitenschiffer und die Besitzer von Bordingen, Lich-

terfahrzeugen und Oderkähnen während der Winterzeit ihre Böte auf den Fahrzeugen haben, so können sie solche zwar zum eigenen Gebrauche behalten, jedoch müssen sie selbige, und besonders diejenigen, die mehrere Böte haben, auf schriftliches Erfordern der ernannten Commission zum allgemeinen Besten hergeben.

5) Die resp. Eigenthümer der ad 4. genannten Fahrzeuge müssen unter allen Umständen dafür sorgen, daß, sobald die Nachricht von einem Weichsel-Dammbruche bekannt gemacht ist, die Fahrzeuge mit starkem Tauwerk, Ankern und Schiffs-Utensilien in Vorrath versehen und alles gehörig befestigt ist. Tag und Nacht müssen die Fahrzeuge dergestalt mit sachkundigen Leuten besetzt sein, daß auf jedem Schiffe wenigstens 4 Mann und auf jedem andern Fahrzeuge 2 Mann ununterbrochen, bis die Zeit der Gefahr vorüber, vorhanden. Wer dieser Aufgabe nicht nachkommt, auf dessen Kosten wird das zur Abwendung der allgemeinen Gefahr Erforderliche angeschafft werden.

6) Die Herren Holzhändler werden in Gemäßheit der bereits an dieselben erlassenen schriftlichen Verfügung nochmals aufgefordert, für die Befestigung der in der alten und neuen Mottlau und in dem Festungsgraben liegenden Hölzer durch tüchtiges Tauwerk zu sorgen, und durch hinreichende in Bereitschaft zu haltende Mannschaft und Material ununterbrochene freie Strombahn zu verschaffen.

7) Die Herren Rheeder, welche im Hafen zu Neufahrwasser Schiffe und Lichterfahrzeuge haben, werden hierdurch verpflichtet, beim Eintritt des Eisganges dafür zu sorgen, daß außergewöhnliche Wächter auf den Fahrzeugen sich befinden, und daß von jeder besonders bestehenden Schiffsrheederei wenigstens ein Kapitain zu Neufahrwasser während des Eisganges anwesend, um die im Nothfall von dem Königl. Lootsen-Kommandeur zu bestimmenden Maaßregeln zur allgemeinen Sicherheit in Ausführung zu bringen.

8) Die hiesigen Fuhrleute und Angespann haltenden Bürger werden zur Zeit der gemeinen Gefahr ihre Pferde und Arbeitswagen in Bereitschaft halten und zur Disposition der Commission auf deren schriftliche Anweisung gestellen.

Der vorhandene und von jetzt ab zu gewinnende Pferdedünger kann bis zur Beendigung des bevorstehenden Eisganges nicht abgefahren werden. Derselbe ist für den Fall einer Wassersnoth aufzubewahren, jedoch seiner Zeit, wenn er gebraucht werden sollte, nur allein auf Anordnung der Commission zu verabfolgen. Danzig, den 18. Februar 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist Graf von Hülsen. Lesse.

3. Die neuen Zins-Coupons zu den am vierten, fünften und sechsten Dezember 1838 uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden. Danzig, den 21. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

(1)

3. Die Herren Aerzte und Wundärzte, welche noch jetzt mit Einreichung der Hauptübersicht der Impfungen pro 1838 im Rückstande sind, werden ersucht und dringend aufgefordert, die bezüglichen Nachrichten binnen spätestens drei Tagen an den Königl. Stadt- und Kreis-Physikus Herrn Dr. Mathy zu übergeben.

Danzig, den 21. Februar 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung des Bedarfs an:

1) fichten Brennholz,
2) Brenn-Oel und Dochtgarn,
3) Töpfer-Arbeit zu Oefen,
4) die Leistung von Material-Fuhren,
5) die Lieferung von eisernen Nägeln,

für die hiesigen ordinairen Fortifikations-Bauten vom 1. April 1839 bis dahin 1840, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf

den 5. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifikations-Büreau an. Lieferungslustige werden hiermit zur Einreichung von versiegelten Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins eingeladen, und können die Licitations-Bedingungen jederzeit excl. der Sonntage im gedachten Büreau eingesehen werden.

Mebes,

Danzig, den 20. Februar 1839. Major und Ingenieur des Platzes.

5. Der Königl. Justiz-Commissarius Schenkel zu Marienburg und dessen Braut, Laura Holzt, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Steuer-Raths Holzt hieselbst, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 17. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 24. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Todesfälle.

6. Am 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr hat es dem Höchsten gefallen, an den Folgen eines hitzigen Nervenfiebers im 41sten Jahre ihres Alters und 20sten unserer glücklichen Ehe, mir die theure Gattin und meinen sieben Kindern die sorgsame Mutter durch den Tod zu entreißen.

Alle die, welche die Gute kannten, werden meinen herben Verlust einigermaßen zu schätzen wissen, nur der Trost eines jenseitigen bessern Wiedersehns ist im Stande mich in dieser kurzen Trennung aufrecht zu erhalten. Dieses zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an Büllbrink, Zeughaus-Büchsenmacher.

7. Gestern Nachmittags 4¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden an der Gehirnlähmung, herbeigeführt durch einen unglücklichen Fall, unsere theure Mutter Anna Catharina Haegmann geb. Gohr, im 75sten Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies ergebenst an. Den 22. Februar 1839. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Dienstag, den 5. März Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr, soll auf Pitzkendorf, im herrschaftlichen Hause № 18.:

1) Das gegenüber und am Wege nach Jeschkenthal liegende Stück Land von 2 Morgen 130 □R. Magdeburgisch, auf welchem früher der Oberkrug gestanden, jetzt aber nur eine Scheune und ein Teich befindlich ist, zur Wiederbebauung ausgeboten;
2) die gedachte Scheune, da sie nicht gebraucht wird, zum Abbrechen licitirt und gegen baare Zahlung verkauft, auch
3) der große herrschaftliche Garten nebst Gärtnerwohnung und Stallung an einen Kunstgärtner verpachtet werden.

Die Bedingungen erfährt man erst im Termine. Zernecke,
Oeconomie-Commissarius.

9. In Folge mehrseitiger Aufforderung hat der Unterzeichnete sich entschlossen, einige Knaben in Pension zu nehmen, um dieselben in Gemeinschaft mit einem Predigtamts-Candidaten, für die öffentlichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens und vorzugsweise für den Kaufmannsstand auszubilden. Zu dem Ende wird der Unterricht, außer in den gewöhnlichen Lehrgegenständen, auf Verlangen auch in Musik, französischen und der **polnischen Sprache** ertheilt werden. Die hierauf geneigtest Reflectirenden belieben die Bedingungen bei dem Intelligenz-Comtoire zu Danzig oder bei dem Unterzeichneten selbst zu erfragen.

Rauden bei Mewe, den 15. Februar 1839. Lukatis,
Pfarrer.

10. Bestellungen auf Gemüse und ausgezeichnet schönen Blumensaamen, Georginen ꝛc., nach den vertheilten und bei mir zu erhaltenden Preis-Verzeichnissen für Herrn

Aug. Friedr. Dreissig in Tonndorf bei Weimar

nehme ich fortwährend noch an, bemerke jedoch, daß späterhin oftmals die schönsten Species vergriffen sind. C. C. Zingler.

11. Ein neuüberbauter Oderkahn nebst Zubehör, stehend auf dem Bauplatze der Zimmermeister Müller Wittwe, soll verkauft werden. Die näheren Kaufbedingungen können bei mir eingesehen und sofort abgeschlossen werden.

F. T. Zimmer in Elbing.

12. Ein Diener der das Aufwarten versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sich Langgasse № 515. im Comtoir melden.

13. Im Verlage der Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard** ist das wohlgetroffene **Portrait des Königl. Geh. Regierungsrathes und Ritters Herrn Oberbürgermeister v. Weickhmann, gez.** von **Kiehlmann, lith.** von **Schamberg,** zu haben. **Preis** 1 Rtl.

14. 3 Thaler Belohnung.

Es ist mir am 20 d. M. Morgens aus meinem Wagen ein Kästchen: worin sich ein silberner Strickhaken mit gelbem Topase, ein silberner Fingerhut, eine große und eine kleine silberne Nadelbüchse, ein silberner Nähring, eine Feuer-Police von dem Hause am Brauerraum, mehrere französische Briefe, Rechnungen über den Brauerraum pro 1837 und 1838 und mehrere andere Kleinigkeiten befanden, entweder gestohlen, oder auf dem Wege von Langgarten über den Wall durchs leege Thor bis nach Scharfenberg verloren gegangen. Wer mir zur Wiedererlangung dieser Sachen auf eine oder die andere Art behülflich ist, erhält obige Belohnung.

Danzig, den 22. Februar 1839. J. D. Fleury.

15. Zwanzig Thaler Belohnung.

Derjenige, der zur Wiedererlangung eines, am 20. d. M., aus einem Wagen verloren gegangenen, mit braunem Tuche bezogenen Schuppenpelzes verhilft, erhält obige Belohnung Tobiasgasse № 1565.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Den hochgeehrten Schiffs-Rhedereien, wie auch den Herren Schiffs-Captains erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einem großen Vorrath fertiger trockener Blöcke, von den kleinsten bis zu den größten, mit auch ohne gebüchste Scheiben, so wie auch mit manchen andern fertigen Gegenständen von Blockmacher-Arbeiten zum allerbilligsten Preise versehen bin, und bitte ergebenst um gütigen Zuspruch. H. J. Pedersen, Pumpenbohrer u. Blockmachermeister, Breitgasse 1188.

18. Ein, mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher sich der Landwirthschaft widmen will und bereits 2½ Jahr auf einem Königl. Domainen-Rent-Amte arbeitet, um sich die nöthigen Vorkenntnisse der Schreiberei zu sammeln, sucht von Monat Mai d. J. eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft. Näheres Poggenpfuhl № 194.

19. Sonntag, den 24. d. M., wird im Gasthause zum **Siegeskranz** an der Weichsel Tanzvergnügen Statt finden, wozu ergebenst einladet Stobbe.

20. Ein kleiner Hof im Werder, nahe bei Danzig, mit vorzüglichem Acker, bestellten Saaten und sehr guten Gebäuden, ohne Inventarium; steht aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere in der Breitgasse, ersten Damm-Ecke No. 1107.

21. Ein schönes Nahrungshaus, sehr vortheilhaft zum Handel gelegen, steht unter guten Bedingungen aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere giebt der Geschäfts-Commissionair Gilz, Häkergasse No. 1511.

22. Es werden Schärpen, Epaulets und Federbüsche aufs beste gewaschen kleine Hosennähergasse № 860. Auch werden daselbst Fußböden in allen Farben auf französische Mode gebohnert.

8. Heute, Sonnabend den 23. Februar, musikalische Abendunterhaltung im Gasthause zum goldenen Löwen vor dem hohen Thor.

23. Sonntag, d. 24. d. M. Conzert in Herrmannshof.

24. Soñtag d. 24. Februar Conzert i. Frommschen Lokal.

25. Es wünscht ein verheiratheter Gärtner eine Condition zu Marien. Nähere Nachricht Poggenpfuhl № 245.

26. Ein Knabe der hier Schulen besuchen will, wird von Ostern ab gegen billige Bedingung in Pension genommen. Nachricht 1sten Damm № 1115.

27. Es wünscht Jemand im Französischen und in allen Schulwissenschaften Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere Tobiasgasse am Damm № 1543.

28. Ein gebildeter junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, findet auf einem Gute $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig gegen billige Pension ein Unterkommen. Näheres Breitgasse № 1220.

29. Wer einen brauchbaren Glaskasten billig zu verkaufen hat, melde sich am hohen Thor im Wallfisch.

30. Der Ausverkauf von russischer Leinwand und Tischzeugen zu den Fabrikpreisen wird fortgesetzt in der Leinwandhandlung Erdbeermarkt № 1345.

31. Ein herrschaftlicher Garten in Heiligenbrunn ist zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. Das Nähere Neugarten № 508.

32. Der neben der Allee, auf der sogenannten Freiheit, belegene Bau- und Gartenplatz, die Koppel genannt, soll zur Viehweide anderweitig verpachtet werden. Man meldet sich deshalb Langgasse № 394.

33. Eine Wohnung von 3—4 Stuben, nebst Stallung auf 7 Kühe, wird von Ostern ab, zu miethen gesucht. Wo? Breitgasse № 1194., unten.

34. In der kleinen Gerbergasse ist ein Stall auf 4 Perde nebst Boden zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näheres Weidengasse № 450.

35. Das Haus 3ten Damm № 1429. mit 7 Stuben, 4 Küchen und allen Bequemlichkeiten ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näheres Weidengasse 450.

36. Die Schankhäuser Röpergasse № 464 und 469. jedes mit 7 Stuben und allen Bequemlichkeiten sind zu verkaufen. Näheres Weidengasse № 450.

37. Pfefferstadt № 116. stehen 2 decorirte meublirte Zimmer zu vermiethen; auch ist daselbst ein Marder-Kragen, zum Mantel für Herren, billig zum Verkauf.

Vermiethungen.

38. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

40. In dem Hause Brodtbänkengasse № 666. sind verschiedene Zimmer zu vermiethen.

41. Ziegengasse № 765. sind zwei Stuben vis a vis nebst Küche und Boden zu vermiethen.

42. Langgasse No. 406. ist ein decor. Vorderzimmer mit Meubeln monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

43. Drehergasse, Wasserseite, sind 3 Stuben mit Oefen und eine ohne Ofen, Hausflur, 2 Küchen und großem Kellergelaß, Kammern und Boden zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt No. 1586.

44. Ein sehr freundliches Logis von 4—5 Zimmern auf einer Etage, nebst Küche, Apartement ꝛc., mit auch ohne Stallung, in einer lebhaften Gegend der Stadt, ist Umstände halber zu Ostern d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen und das Nähere bei mir zu erfragen. J. E. Rintz, Heil. Geistgasse 918.

45. Es sind zwei Stuben Bootsmannsgasse No. 1175., die Aussicht nach der langen Brücke, zu rechter Zeit zu vermiethen.

46. Poggenpfuhl No. 184. ist eine freundliche Oberstube nebst Kammer zum Holzgelaß an eine ruhige Person zu vermiethen.

47. Das Haus Weidengasse 449. mit 5 Stuben, Küche, Kammern u. sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Wagenremise, Pferdestall u. Garten ist billig zu vermiethen.

48. Fischmarkt No. 1854. ist ein Saal nebst Schlafkabinet an einzelne Bewohner zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

49. Das Haus Brodtbänkengasse № 708. mit 8 Zimmern, 1 Saal, Altan, Hofplatz, 2 Küchen, großen gewölbten Kellern und Böden, dessen Untergelegenheit sich zu einem Ladengeschäft vorzüglich eignet, ist zu Ostern d. J. im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags.

50. **Eimermacherhof № 1794.**, gerade dem Zuchthausplatze gegenüber, ist die freundliche Obergelegenheit, bestehend in einem neu decorirten Saale, zwei Stuben und Kammer, eigner Küche, großem Hausflur, 2 Böden, verschließbarem Keller, Apartement nebst dem am Hause befindlichen kleinen Garten, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

51. Heil. Geistgasse No. 756. ist die schöne Parterre und Belle-Etage von vier heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Hof und Pumpenwasser, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 835., Saal-Etage.

52. In der Leinwandhandlung Erdbeermarkt No. 1345. ist ein Logis, bestehend in zwei Stuben nach vorne, Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß und einen Theil vom Keller, an ruhige Einwohner zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

53. Schnüffelmarkt No. 636. sind zwei freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 46. Sonnabend, den 23. Februar 1839.

54. In dem Gebäude am Mühlengraben No. 1186. ist die zweite Wohnung zum 1. April c. zu vermiethen. Das Nähere hierüber 4ten Damm 1536. zu erfahren.

Auctionen.

55. Montag, den 25. Februar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745.

mehrere silb. Taschenuhren, Stuben-, Wand- u. Stutzuhren, Wand- u. Toilettspiegel, mah., pol. u. gestrich. Möbeln aller Art, 1 Mangel, 1 eis. Geldkasten, 1 holl. Tabacksschneidemaschiene, Betten u. Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Tischzeug, Herren- und Damenkleidungsstücke in großer Auswahl (1 Zobelpelz mit grünem Tuch-Ueberzug), 1 Parthie Herren- und Damen-Morgenschuhe, couleurte, lackirte, seidene u. korduane Kamaschen-, Zeug- und Tanzschuhe, Kamaschen-, Tuch-, Herren-, Knaben-, Mädchen-, Zeug- und Randstiefel, Kaloschen-, Schuh- und Stiefelleisten und mehrere andere Schuhmacher-Geräthschaften, Porzellan, Fayance und Glas, Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz und vielerlei andere nützliche Sachen, in öffentlicher Auktion dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

56. **Auction zu Klein-Schellmühl.**

Freitag, den 15. März d. J., wird der Unterzeichnete zu Klein-Schellmühl auf freiwilliges Verlangen:

2 Fuchshengste und mehrere Arbeitspferde, Ochsen, Kühe, Schaafe u. Schweine, Wagen, Pflüge, Eggen, Geschirre, ein Quantum Roggen-, Gersten- und Haferstroh, wie auch eine mit Dachpfannen gedeckte, 90 Fuß lange, 30 Fuß breite, **neue Scheune zum Abbrechen**, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Recht schwere Roggen-Kleie wird billig verkauft in der neuen Bäckerei Breitgasse No. 1138., wo das schöne und große Brod zu haben ist.

58. Ein eiserner Geldkasten im besten Zustande ist billig zu verkaufen Langgasse No. 512.

59. **Dampf-Chocolade** von **Miethe** in **Potsdam** erhielt ich die beliebten Sorten und verkaufe selbige zu folgenden Preisen: Vanille No. 1. 17½ Sgr., dito No. 2. 15 Sgr., dito No. 3. 12½ Sgr., Gewürz No. 1. 5 Sgr., dito No. 2. 12½ Sgr., dito No. 3. 10 Sgr., dito No. 4. 9 Sgr., dito No. 6. 7½ Sgr., Gesundheit 10. Sgr., Bilder 12½ Sgr.; bei Abnahme von 10 Pfund gebe ich 1 Pfund Rabatt. G. F. Küßner, Heil. Geistgasse № 918.

60. **Zucker-Schotenkörner, echt frischen Caviar und** holl. Heeringe in 1/16 Fäßchen, auch stückweise zu den billigsten Preisen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

61. Wolff's Conversations-Lexikon, 4 Bde, Klingers Werke, 12 Bde, Collin's Werke, 6 Bde, Heinses Schriften, 10 Bde, Mahlmanns Gedichte sind billig zu verkaufen im Fischerthor № 131.

62. Eine Parthie von circa einigen hundert Centnern des besten Kuh- u. Pferde-Vorheus, ist auf Schellemühle verkäuflich. Meldung daselbst.

63. Breitgasse № 1213. im Zeichen des goldenen Mondes ist zu möglichst billigen Preisen geräucherter Speck, Schinken und Schmalz zum Verkauf.

64. Zwei tragende Ziegen und ein Bock sind sehr billig zu verkaufen vor dem hohen Thore bei der Lohmühle No. 480.

65. Es ist noch eine kleine Quantität guter Graves-Wein, die Flasche zu 9 Sgr., Erdbeermarkt № 1345. zu haben.

66. **Vorzüglich trockner Brückscher Torf** ist fortwährend zum billigsten Preise zu haben Altschloß № 1671. bei F. C. Michaelis.

67. In meiner neuen eingerichteten Bier- und Frühstücksstube Röpergasse № 470. ist von heute ab bairisches Bier a 2 Sgr. und Lagerbier a 2½ Sgr. gegen Rükgabe der Flasche zu verkaufen. Carol. Werner Wittwe.

68. Von der Frankfurter Messe empfing ich heute einen Theil meiner Waaren, worunter sich ganz feine französische Stickereien in Mull, Blonden, Filet und Nett besonders auszeichnen; auch sind neue Bänder dabei. **M. Löwenstein.**

69. ☞ So eben habe ich wieder ganz frischen Astrachaner Caviar, wie auch grüne Zuckerschoten-Körner erhalten, und empfehle selbige zu den billigsten Preisen. Masurkewicz, im Keller zum Hotel de Leipzig.

70. Polnische Leinwand-Getreide-Säcke werden fertig und auf Bestellung billig verkauft im Unterraum des Kempen-Speichers Milchkannengasse No. 280.

71. **C. Wolff & Comp.,**

Runsche Straße № 68. in Breslau,

empfehlen ihr Lager in Ahorn-, Kirschbaum, Nußbaum- und Birken-Bohlen, so wie bestes Böhmisches Resonanz-, Deckel- und Claviatur-Holz, als auch allen Wiener-Instrument-Bestandtheilen und ächten Wiener Patent-Hammerkopf-Ledern zu den billigsten Preisen.

72. # Zahnperlen

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnur 1 Rthl. 10 Sgr.
In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.
Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

73. Ganz vorzüglich **starke englische Strickbaumwolle** in Knäule, welche sich durch vorzügliche Stärke und Nettigkeit der Form besonders auszeichnet, empfiehlt in allen Nummern zu den billigsten Preisen

F. Momber, am hohen Thor № 26.

74 Holländischen Cabliau von vorzüglicher Güte in $1/4$ Tonnen, ganzen und halben Fischen, holl. beste Heeringe in $1/16$ Tonnen, und Fettheeringe in $1/4$ und ganzen Tonnen, auch stückweise, werden billig verkauft am hohen Thor № 28. bei Joh. Wilh. Oertell.

75. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, so wie auch alter Jamaica-Rumm die $3/4$ Quartflasche à 16 Sgr., wird verkauft bei

Caroline Neydorff, Breitenthor № 1935.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Dienstag, den 16. April d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe einzeln versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden: 1) Das Speichergrundstück auf dem Theerhofe unter der Servis-№ 104. und № 10. des Hypothekenbuchs, der „Abendstern" genannt; 2) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 166. und № 1. des Hypothekenbuchs, der „kleine Hirsch" genannt; 3) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 167. u. № 12. des Hypothekenbuchs, der „weisse Haase" genannt. — Einem annehmbaren Käufer können, wenn es gewünscht wird, $2/3$ der Kaufgelder zur ersten Hypothek und 5 pCt. jährlicher Zinsen auf jedem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

77. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe Anne Elisabeth Gurski geb. Maschke zugehörige, in der Kohlengasse hieselbst unter der Servis-№ 1038. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 667 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

im oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

78. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Hirsch Marcus Alexander eröffnet, so werden die unbekannten Creditoren der Masse hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin zu liquidiren.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Februar 1839.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. Februar 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	199½	199
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehr Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—